

Beschreibung

Hip Hop, StreetDance und BreakDance

Diese Kategorie haben wir bei unserem Festival noch nicht so oft ausgerichtet. Da uns bisher die Erfahrungen fehlen, wie stark die einzelnen Tanzstile vertreten sein werden, haben wir in dieser Disziplin erst einmal alle Tanzstile aus den Bereichen Hip Hop, StreetDance und BreakDance zusammengefasst.



Typisch beim **House Dance** ist der meist durch einen Drumcomputer erzeugte Rhythmus im 4/4-Takt im Tempo von etwa 120–130 BPM. Beim **House Dance** werden die Schrittkombinationen mal groß, mal klein, im schnellen Wechsel, passend zum Beat ausgeführt.

Jennifer Lopez, Britney Spears, Christina Aguilera ... - tanzen wie dein Idol!
Beim **Videoclip Dancing** werden genau die Steps weiter gegeben, die im Musikvideo oder in der Bühnenshow der Hitparadenstürmer getanzt werden.



Krumping ist ein sehr schneller, expressiver Freestyle-Tanz, der sich im wesentlichen aus "Stomps" (Stampfen), "Chestpops" (die Brust schnell blitzartig hoch) und "Armswings" (die Arme schwingen) zusammensetzt. Dazu kommen sogenannte "Groundmoves", die auf dem Boden stattfinden und "Puzzles", die an den Tanzstil **Tutting** erinnern. Die Krumptänzer erzählen mit ihren Bewegungen Geschichten, was auch als "Taunts" bezeichnet wird.

BBoying / BGirling

Es kann prinzipiell zwischen "Powermoves" und "Styles" unterschieden werden. Powermoves sind Drehungen auf allen denkbaren Körperpartien (z. B. Kopfdrehung) die beliebig miteinander kombiniert werden können. Styles setzen mehr auf den tänzerischen Aspekt. Hauptsächlich zeichnen sich Styles durch "Footworks" (Schritte) und "Freezes" (das Einfrieren einer Bewegung in einer Position) aus.



Popping ist ein spezieller (Underground) Move (Bewegung) im Breakdance. Dabei wird die Bewegung "mechanisch" (Muskelkontraktion und -entspannung) ausgeführt. Diese Tanzform umfasst mehrere Stilrichtungen, z. B. **Tutting**, **Roboting**, **Hitting** und **Strobing**.

Beim **Locking** orientieren sich die Tänzer an der Funk Music. Die witzigen, clown-ähnlichen Effekte dieses Tanzstils rücken den Tanz der Karikatur sehr nahe. Die Tänzer inspirieren sich dabei an im Alltag beobachteten Bewegungen. Das Stop and Go von in einer Schlange anstehenden Menschen oder die Ticketentwertung (Bus-Stop) zählen zu den klassischen pantomimischen Basisfiguren.

